



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 14.12.2017

## **Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 13.12.2017**

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 19.35 Uhr – 20.55 Uhr  
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein  
Schriftführer: Frau Doris Grüninger

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird wie folgt ergänzt:  
TOP D 2.5 Wintergarten Hiltenspergerstr. 47  
TOP E 2.1.3 Kraepelinstr. 2: Fällung zweier Bäume wg. Abbrucharbeiten  
TOP E 2.1.4 Georgenstr. 34-36: Fällung zweier Robinien  
TOP E 2.1.5 Kathi-Kobus-Str. 21: Fällung einer Robinie  
sowie zwei Punkte unter Verschiedenes  
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der BA-Sitzung vom 22.11.2017  
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion  
Herr Dr. Klein berichtet, dass der neu angelegte Radweg in der Schleißheimer Straße an der Engstelle vor BASIC ständig zugeparkt wird, so dass Radfahrer auf den Gehweg ausweichen müssen. Frau Rohsé bittet um Kontrollen am Helmut-Fischer-Platz, wo täglich Pkws und Lieferfahrzeuge im Fußgängerbereich abgestellt werden.
4. Bürgeranliegen  
Mieter aus der Bauerstr. 9 bitten den BA um Unterstützung: Das denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahre 1928 wurde noch vor Inkrafttreten der Erhaltungssatzung in Wohneigentum aufgeteilt und nun zum zweiten Mal verkauft. Da Architekten und Kaufinteressenten im Haus ein- und ausgehen und die Rede von einer geplanten Dachaufstockung ist, sind die Mieter stark verunsichert. Sie fürchten eine Luxussanierung und die Zerstörung ihrer intakten Mietergemeinschaft. Gefährdet sei auch die

Denkmaleigenschaft des Hauses, da das Walmdach nur durch einen massiven Eingriff in das Erscheinungsbild aufgestockt werden könne. Herr Haider schlägt vor, bei der LBK den aktuellen Planungsstand zu erfragen, weil dem BA bisher weder ein Bauantrag noch eine Bauvoranfrage vorliegen. Da die mit dem Fall vertraute Sachbearbeiterin ein neues Aufgabengebiet übernimmt, bittet der BA außerdem ihren Nachfolger in einem getrennten Schreiben um besondere Sorgfalt.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

5. Mailversand Direktorium

Frau Sufi spricht sich für die SPD-Fraktion gegen die aus datenschutzrechtlichen Gründen geplante Einstellung des Mailversands von BA-Unterlagen zum Jahresende aus. Nachdem die Geschäftsstellen den BA-Mitgliedern seit vielen Jahren unbeanstandet Dokumente weitergeleitet haben, wirke die plötzliche Sorge des Direktoriums um den Datenschutz vorgeschoben. Es gehe wohl eher darum, die BA-Mitglieder zur Nutzung der Kooperationsplattform zu zwingen. Um die Arbeit des BA (insbesondere die Behandlung kurzfristig eingehender Nachträge zu den jeweiligen Sitzungen) nicht zu gefährden, müsse der Mailversand weiterhin möglich sein.

Ein entsprechendes Schreiben an das Direktorium wird

**-einstimmig genehmigt-**

6. Unterrichtungen

6.1 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017-2021

6.2 Auch bei künftigen Wahlen Wahllokale auf dem BMW-Gelände geplant?  
(Antwort des Kreisverwaltungsreferats auf Anfrage Nr. 14-20 / Q 00438 aus der Bürgerversammlung vom 05.10.2017)

**-zur Kenntnis-**

## **B Soziales**

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge und Bürgeranliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ausschreibung zum Weltkindertag 2018

Beschlussvorschlag des UA: Keine Bewerbung des BA 4

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

2.2 Planung der Einsätze der Münchner SommerSpielaktion 2018

Beschlussvorschlag des UA: Herr Lugani nimmt Kontakt mit dem Verein Spielen in der Stadt auf

**-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Zuwendungsbescheid an das Haus an der Rümmanstraße für den Bücherschrank

3.3 Sonstige Unterrichtungen

3.3.1 Beschlussvorlagen für die gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendhilfe- und des Sozialausschusses am 28.11.2017:

Haushaltsplan 2018 – Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2018 – Vollzug des Haushaltsplanes 2018 für den Bereich „Förderung freier Träger“

a) des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement/Bürgerschaftliches Engagement (BE) und Geschäftsleitung/Sozialplanung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10177);

b) des Amtes für Soziale Sicherung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10112);

c) des Stadtjugendamtes (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10013);

d) des Amtes für Wohnen und Migration (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10106)

3.3.2 Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für Grundschulen, Mittelschulen und Förderzentren – Ergänzung vom 24.11.2017 zur Beschlussvorlage für den

## **C Wirtschaft und Kultur**

Vortrag Herr Rock

### 1. Anträge und Bürgeranliegen

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### 2.1 Wirtschaft

2.1.1 Wartehalle Kurfürstenplatz: Umrüstung einer Werbevitrine in eine Wechsleranlage  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Umrüstung der Wartehalle unter der  
Bedingung, dass anstelle der geplanten mechanischen Wechsleranlage sofort eine digitale  
Wechselanlage eingebaut werden. Sollte dies nicht möglich sein, möchte der BA 4  
abwarten, bis das Wartehäuschen mit der neuen Technologie umgerüstet werden kann.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.2 Rossinistr. 12 / Ecke Destouchesstraße: Aufstellung eines Zeitungsentnahmegeräts  
Beschlussvorschlag des UA: Der beantragte Standort direkt vor dem Getränkemarkt wird  
wegen des starken Liefer- und Kundenverkehrs abgelehnt. Im Januar will der UA das  
Thema nochmals aufgreifen und besser geeignete Standorte vorschlagen.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

#### 2.2 Kultur

2.2.1 Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums für das aus dem BA-Budget geförderte  
Filmprojekt „O'pflanzt is“  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

2.2.2 Erläuterungsschilder zur Erinnerung an NS-Verfolgte und Widerstandskämpfer:  
hier: Ackermannstraße – Anhörung zu Textvorschlag und Art + Anzahl der Schilder  
Beschlussvorschlag des UA: Wegen des im heutigen Sprachgebrauch missverständlichen  
Begriffs „städtischer Nachrichtendienst“ sollte auf die entsprechende Zeile verzichtet  
werden. Mit dieser Änderung stimmt der BA dem vorgeschlagenen Text zu. An jeder  
Ampelkreuzung soll je ein doppelseitig beschriftetes Schild angebracht werden  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

Bei der Anhörung zu den Erläuterungsschildern in der Friedrich-Loy- und in der Leonhard-  
Frank-Straße sowie in den drei Straßen im letzten Bauabschnitt des Ackermannbogens  
hatte der UA die Idee, die Anbringung der Schilder festlich zu gestalten und dabei in  
Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv die Verdienste der Namensgeber zu würdigen. Herr  
Rock schlägt vor, die Veranstaltung jetzt nachzuholen und wird mit dem Kommunalreferat  
Kontakt aufnehmen.  
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

Herr Rock berichtet, dass der stark frequentierte öffentliche Bücherschrank am Nordbad in  
die Jahre kommt und ein erhöhter Reparaturbedarf besteht. Nach wie vor berät der  
Trägerverein als erfolgreicher „Pionier“ andere Bezirksausschüsse und Kommunen bei der  
Aufstellung eigener Schränke und braucht deshalb dringend neue Mitglieder.

### 2.3 Veranstaltungen

#### 3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Drehgenehmigungen

- 3.3.1 TV-Serie „München Mord“ am 23.11.2017 in der Georgenstraße
- 3.3.2 TV-Serie „Um Himmels Willen“ am 24.11.2017 in Schleißheimer / Ecke Georgenstraße
- 3.3.3 Fernsehproduktion „Song für Mia“ am 28.11.2017 im Luitpoldpark
- 3.3.4 Fernsehproduktion „Song für Mia“ am 28.11.2017 an der Bushaltestelle „Petuelring“
- 3.3.5 Fernsehproduktion „Song für Mia“ am 02.12.2017 im Luitpoldpark (Berg)
- 3.3.6 Fernsehproduktion „Song für Mia“ am 08./09.12.2017 in der Hohenzollernstr. 56-58
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen

**-zur Kenntnis-**

## **D Planen und Wohnen**

Vortrag Herr Haider

### 1. Anträge und Bürgeranliegen

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### Planen

#### 2.1 Schleißheimer Str. 118:

Nutzungsänderung einer Ladenfläche im EG (Laden 15) zu einer Großtagespflege  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit folgenden Auflagen: Außer dem WC für das Betreuungspersonal ist auch eine Kleinkindertoilette mit geringer Sitzhöhe vorzusehen. Im Wickelraum und im Waschraum sind Waschbecken erforderlich, in der Küche eine Spüle. Der BA bittet um Klärung, wo die geplante, täglich dreistündige Betreuung der Kinder außerhalb der angemieteten Räume stattfinden soll.

Herr Lugani und Frau Bruder widersprechen dem Unterausschuss: Der bauliche Standard für Großtagespflegen orientiert sich nicht am Standard für Kindertagesstätten, sondern an der für Tagesmütter vorgeschriebenen Ausstattung. Das Stadtjugendamt kontrolliere die Räume und erteile die Betriebserlaubnis. Angesichts des dringenden Bedarfs an Betreuungsplätzen sollte der BA keine zusätzliche Hürden aufbauen.

Nach längerer Diskussion wird der UA-Vorschlag

**-mehrheitlich genehmigt-**

#### 2.2 Tengstr. 22: DG-Ausbau und brandschutzrechtliche Ertüchtigung

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der vorliegende Plan weder zu den im Dachgeschoss geplanten Wohnungen noch zu den brandschutztechnischen Maßnahmen sowie zu den erforderlichen Rettungs- und Zugangsmöglichkeiten enthält. Die LBK wird gebeten, dem BA vollständige und aussagekräftige Pläne vorzulegen  
 Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.3 Nordendstr. 34: Sanierung eines Mehrfamilienhauses mit zwei Ladeneinheiten, Aufstockung mit Dachausbau, Anbau einer Außenaufzugsanlage und Unterteilung der vorhandenen Wohneinheiten

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Frau Gmelin regt an, beim Kommunalreferat anfragen, ob ein Vorkaufsrechtsfall vorlag und ob eine Vorkaufsrechtsprüfung stattgefunden hat.

Beide Vorschläge werden

**. -einstimmig genehmigt-**

#### 2.4 Herzogstr. 92-106: Derzeitiger Sachstand

Der neue Eigentümer teilte den Mietern schriftlich mit, die LBK habe im Rahmen einer Bauvoranfrage die Bebauung des Innenhofes als genehmigungsfähig beurteilt. Im Zuge der Innenhofbebauung seien umfangreiche Umgestaltungsmaßnahmen geplant. Ersteres entspricht nicht dem Kenntnisstand des BA: Nachdem der BA im November 2016 eine Bebauung des Innenhofs abgelehnt hatte, teilte die LBK am 19.05.2017 mit, dass eine Innenhofbebauung in der vorgesehenen Größe negativ gesehen werde.  
 Beschlussvorschlag des UA: Aufforderung an die LBK, dem BA etwaige neue Bauvoranfragen bzw. Bauanträge auf dem schnellsten Weg zuzuleiten

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.5 Wintergarten Hiltenspergerstr 47 an der Nordseite zur Horscheltstraße  
Der BA hat die LBK im Juli 2017 aufgefordert, auch gegen den zweiten ungenehmigt  
errichteten Wintergarten auf der Dachterrasse vorzugehen. Da dieses Schreiben bis heute  
nicht beantwortet wurde, schlägt Herr Haider vor, noch einmal nachzufassen.  
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

### 3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 Beschlussvorlagen für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 06.12.2017:
- 3.2.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2017 – 2021: Gliederungsziffern des  
Referats für Stadtplanung und Bauordnung inkl. Reaktion auf die BA-Stellungnahme vom  
30.03.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09746)
- 3.2.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2017 – 2021: Festsetzung der Reihenfolge  
großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2017 - 2021 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V  
09762)
- 3.2.3 Studie für die Landeshauptstadt München „Nutzungsmuster öffentlich zugänglicher  
Freiräume im Zuge des soziodemographischen Wandels“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V  
09854)
- 3.2.4 Altsein in München - Studie für die Landeshauptstadt München „Nutzungsmuster öffentlich  
zugänglicher Freiräume im Zuge des soziodemographischen Wandels“ (Sitzungsvorlage  
Nr. 14-20/V 10241)
- 3.2.5 Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse  
des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung im Zeitraum  
vom 01.01.-30.06.2017 3.2.3 Studie für die Landeshauptstadt München „Nutzungsmuster  
öffentlich zugänglicher Freiräume im Zuge des soziodemographischen Wandels“  
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09439) **-zur Kenntnis-**

## E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis und Frau Gmelin

### 1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 SPD: Blindensignale an allen Verkehrsampeln  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Neufassung des Antrags: „Die  
Landeshauptstadt München wird gebeten, nach und nach alle Verkehrsampelanlagen mit  
Blindensignalen mindestens in der Weise zu versehen, dass jeweils bei Neuerrichtung,  
Erneuerung oder Reparatur die Signale angebracht werden. Wünschenswert wäre es,  
möglichst alle dauerhaft bestehenden Ampelanlagen mit Blindensignalen zu versehen. Dies  
gilt insbesondere für gefährliche Querungen.“  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### 2.1 Umwelt

##### 2.1.1 Apianstr. 5: Fällung eines Holunders

Der Baum soll gefällt werden, weil er angeblich die Mauer zum Nachbargrundstück  
wegdrückt. Hinter der Mauer steht allerdings ein stabiles Mülltonnenhaus, das die Mauer  
stützt. Frau Gmelin schlägt daher vor, die Fällung des großen und schönen Baumes  
abzulehnen.

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

##### 2.1.2 Schleißheimer Str. 280: Fällung einer Fichte

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, der Fällung zuzustimmen, um den beiden  
kleineren und gesünderen Nachbarbäumen bessere Aufwuchschancen zu geben und  
Ersatzpflanzung an anderer Stelle zu fordern.

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

2.1.3 Kraepelinstr. 2: Fällung zweier Bäume wegen Abbrucharbeiten

Frau Gmelin empfiehlt, die Fällung wegen aus dem Antrag nicht ersichtlicher Begründung als unbegründet abzulehnen.

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

2.1.4 Georgenstr. 34-36: Fällung dreier Robinien

Frau Gmelin empfiehlt, der Fällung des stark geschädigten Baumes auf der Westseite zuzustimmen. Bei den beiden anderen Bäumen sollte abgewartet werden, ob sie sich im Frühjahr erholen.

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

2.1.5 Kathi-Kobus-Str. 21: Fällung einer Robinie

Die Untere Naturschutzbehörde hat den Baum mittlerweile wegen akuter Umsturz- und Bruchgefahr zur sofortigen Fällung freigegeben und eine Ersatzpflanzung angeordnet. Frau Gmelin fordert eine Erhöhung der Humusschicht, damit der neu zu pflanzende Baum besser wurzeln kann.

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

2.2 Verkehr

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 MVG-Metrobuslinie 59 im Bereich Ackermannbogen (Antwort der MVG auf BA-Schreiben vom 26.10.2017)

Beschlussvorschlag des UA: Herr Dr. Klein will die Erklärung, weniger laute Dieselbusse könnten aus Dispositionsgründen nicht gezielt eingesetzt werden, nicht akzeptieren und nochmals darauf bestehen, dass laute Dieselbusse den Ackermannbogen in den Nachtstunden nicht mehr anfahren. Herr Damskis hofft, dass es sich bei der Formulierung, „bis zur baulichen Herstellung der neuen Ausstiegshaltestelle inkl. Wartehalle und Fahrer-WC“ um ein Missverständnis handelt, da eine Wartehalle an einer reinen Ausstiegshaltestelle wenig sinnvoll sei. Die MVG soll um Klärung gebeten werden.

Ein Schreiben mit beiden Forderungen wird

**-einstimmig genehmigt-**

3.1.2 Feinstaubbelastung in München (Ziffer 1 des Antrags – Antwort des Referats für Gesundheit und Umwelt auf BA-Antrag Nr. 14-20/B 03348 vom 22.02.2017)

3.1.3 Parksituation in der Fürstenbergstraße: Belastung durch parkende Besucher von Großveranstaltungen (Zwischennachricht des KVR zu BA-Schreiben vom 24.08.2017)

3.1.4 Häufiger Ausfall der Rolltreppen am Bonner Platz (Antwort der MVG auf BA-Schreiben vom 23.11.2017 inkl. Verfügbarkeitsprotokoll)

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Unterrichtung über bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen (2 Ahornbäume und ein Kirschbaum in der Borschtallee 26 sowie ein Ahorn in der Karl-Theodor-Str. 92)

3.2.2 Unterrichtung über bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen im Stadtbezirk

Der UA bezweifelt, dass statt einer Ersatzpflanzung der „Ersatz durch natürlichen Aufwuchs“ ausreichend ist. Eine stichprobenartige Vor-Ort-Überprüfung soll hier näheren Aufschluss geben.

3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.3.1 Kurzparkzone in der Rümmanstraße Nordseite vor der Postfiliale der Pfennigparade

**-zur Kenntnis-**

3.3.2 Öffnung der Emanuelstraße zwischen Fallmerayer- und Rankestraße für den gegenläufigen Radverkehr; Einfahrt für Radfahrer in die Rankestraße von der Herzogstraße kommend erlauben

Eine Anwohnerin der Rankestraße beobachtet in der Emanuelstraße (ca. 3 m Fahrbahnbreite zwischen den beiden Parkreihen, wegen dichter Längsbeparkung kaum Platz zum Ausweichen), aber auch in der Rankestraße (ca. 4 m Fahrbahnbreite zwischen den beidseitig schräg geparkten Autos) Konflikte zwischen Autofahrern und entgegenkommenden Radfahrern, v.a. Radfahrerinnen mit Kinderanhänger. Besonders in letzterem Fall komme es immer wieder zu Konflikten, bei denen jeder auf seinem Recht zu fahren bestehe.

UA-Vorschlag: Nachfrage beim KVR, ob nach den geltenden Kriterien der StVO und ERA berücksichtigt wurde, dass zunehmend auch Fahrräder mit Anhänger auf den Straßen unterwegs sind.

Dieser UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 3.3.3 Öffnung des Theo-Prosel-Wegs zwischen Elisabeth- und Kathi-Kobus-Straße für den gegenläufigen Radverkehr
- 3.4 Beschlussvorlagen für den Stadtrat:
  - 3.4.1 Nachverdichten – nicht nur beim Wohnen, auch beim Baumbestand (Beschlussvorlage für den Bauausschuss vom 28.11.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 10300)
  - 3.4.2 Maßnahmen zur Stärkung des Baumschutzes in München „Aktion Kontrolle Grün“ inkl. Beantwortung der BA-Anträge Nr. 14-20/B 03349 vom 22.02.2017 („Stärkung des Baumschutzes in München“) und Nr. 14-20/B 03467 vom 29.03.2017 („Effektive Kontrolle von Ersatzpflanzungen“) (Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.12.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 10300)
  - 3.4.3 Parkraummanagement in München – Fortschreibung Sektor V (Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.12.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 08574)
  - 3.4.4 Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München: Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017 (Beschlussvorlage für die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Bauausschusses und des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 06.12.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09964)
  - 3.4.5 Tram Nordtangente – Wiederaufnahme der Planung für die Tram durch den Englischen Garten (Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.12.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 10293)

**-zur Kenntnis-**

Frau Braunstorfinger fragt, ob beim letzten Ortstermin zum Thema Elektroladesäulen auch die missverständliche Beschilderung an den bestehenden Ladestationen angesprochen wurde. Herr Damskis berichtet, dass die Verwaltung zunächst die bereits angekündigte sechsmonatige Erprobungsphase abwarten möchte und erst danach Änderungen vornehmen will. Herr Dr. Klein bekräftigt noch einmal die Forderung des BA vom Oktober, die Stellplätze an den Säulen erst ab 9 Uhr für E-Fahrzeuge zu reservieren. Dies entspricht der gewohnten Regelung in Parklizenzbereichen.

## **F BA-Angelegenheiten**

## **G Verschiedenes**

Frau Wagner-Harlin kritisiert, dass vor dem Lokal „Bellevue“ am Nordbad jeden Abend Feuerschalen brennen. Sie hält das auf Gründen des Brandschutzes, aber auch wegen der Umweltbelastung für bedenklich. Herr Lugani wendet ein, dass es sich um Privatgrund der Stadtwerke handle, weshalb die Bezirksinspektion nicht eingreifen könne. Möglich sei nur ein Appell an die SWM Bäder.

Frau Eichele fordert, dass die wegen Bauarbeiten abgebaute Straßenleuchte an der Ecke Hiltenspergerstr. 49/Bauerstr. 37 wieder aufgestellt wird, da die Baumaßnahmen seit längerem beendet sind.

Ein Schreiben an das Baureferat wird

**-einstimmig genehmigt-**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Walter Klein'. The script is cursive and somewhat stylized.

Dr. Walter Klein

Doris Grüninger